

# Halbjahresbericht 2003

1. Januar bis 30. Juni 2003

**Vorstand** Michael Mohr (CEO)  
Dr. Reiner Stecher (CFO)

**Tag der Erstnotiz** 13.3.2000

**Konsortialführende Bank** WestLB Panmure

**Grundkapital / Anzahl Aktien** 8.464.592

<b>Aktionärsstruktur</b>	Name	Aktien	% Eigenkapital
	Michael Mohr	3.566.830	42,138%
	Free Float	4.897.762	57,862%
	<b>Gesamt</b>	<b>8.464.592</b>	<b>100,000%</b>

**Aktienkurs 30.6.2003** 0,46 Euro (XETRA)

**Kurs hoch/niedrig in 2003** 0,56 Euro / 0,30 Euro (XETRA)

**Markt-Kapitalisierung** (0,46 Euro x 8.464.592 ) 3.893.712 Euro

**Wertpapierkennnummer** 529530

**Anzahl der Mitarbeiter** 89

**Rechnungslegung nach** US-GAAP

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
US-GAAP	<b>1.1. – 30.6.</b>	<b>1.1. – 30.6.</b>
Umsatzerlöse (T€)	1.859	7.254
Abschreibungen (T€)	329	1.929
EBITDA (T€)	-1.783	-3.011
EBITDA (% vom Umsatz)	-96%	-42%
EBIT (T€)	-2.112	-4.940
EBIT (% vom Umsatz)	-114%	-68 %
Konzernergebnis (T€)	-2.041	-5.645
Net income (% vom Umsatz)	-110%	-78%
EPS (€)	-0,24	-0,67
Eigenkapitalquote	48%	47%
Mitarbeiter	89	227
<b>Aktienbesitz der Organmitglieder</b>	<b>Aktien 30.6.2003</b>	<b>Aktien 31.3.2003</b>
<b>Vorstand</b>		
Michael Mohr (CEO)	3.566.830	3.566.830
<b>Aufsichtsrat</b>		
Michael Böllner (Vorsitzender)	4.500	4.500

## Unternehmen und Produkte

---

Die „DCI Database for Commerce and Industry AG“ ist ein Dienstleistungsunternehmen für digitales Absatzmanagement. Die DCI AG unterstützt Geschäftsprozesse in den Bereichen Einkauf, Verkauf, Absatzförderung sowie Datenmanagement. Unser Wettbewerbsvorteil liegt in der langjährigen Erfahrung und der damit verbundenen detaillierten Kenntnis der mehrstufigen Handelskette von ITK- und anderen Produkten und in unserem Know-how „Datenaufbereitung und -management“.

Die DCI-Gruppe bietet maßgeschneiderte Lösungen mit dem Ziel, Angebot und Nachfrage unter Nutzung neuester Technologien zusammenzuführen:

### **eCommerce**

- Offene und geschlossene Online-Handelsplattformen (DCI WebTradeCenter, acequote.com)
- ITK-Händler-Informationssystem PC-HIS (offline/online)

### **Marketing / Vertrieb**

- Elektronische Produktkataloge (.tma-Files und DCI TradeManager [.tma-Reader und File-Management- / Bestellsoftware])

### **Beschaffung**

- Durchführung und Optimierung des Einkaufs von C-Artikeln für Dritte (The Buying House GmbH)

### **Information Providing**

- DCI Medien: Pushmedien für den Produktabsatz von Industrie und Handel (z.B. Faxwerbeträger DCI Highlight Fax, Premium Email (HTML) für Marketing und Vertrieb)
- Data Service Factory: Kostengünstige Massendatenerfassung und -pflege, Veredelung, Klassifizierung und Lizenzierung von Produkt- und Adresdaten (Tochtergesellschaft in Rumänien [DCI Romania S.R.L.])

## Informationen zur Geschäftsentwicklung

---

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2003 wurde ein Umsatz 1.859 TEuro erwirtschaftet, dies bedeutet einen Rückgang der Umsätze im Verhältnis zum Vorjahr von 5.395 TEuro bzw. 74 %. Begründet ist dies im Wesentlichen dadurch, dass im Vorjahreszeitraum noch Umsätze der zum 31.10.2002 endkonsolidierte Tochtergesellschaft MuK. GmbH in Höhe von 5.167 TEuro im Konzernabschluss enthalten waren.

Hauptumsatzträger mit einem Anteil von rund 70 % und 1.293 TEuro ist heute der Geschäftsbereich „Information Providing“, der Pushmedien für den Produktabsatz von Industrie und Handel sowie die Lizenzierung, Pflege und Veredelung von Produkt- und Adressdaten beinhaltet.

Der Geschäftsbereich „e-Commerce“, zu dem in erster Linie die Handelsplattform DCI WebTradeCenter zählt, erzielte mit 403 TEuro 22 % vom Gesamterlös.

Der Bereich „Marketing/Vertrieb“ hat mit 33 TEuro knapp 2 % zum Umsatz des DCI Konzerns beigetragen. Nach dem Wegfall der Tochtergesellschaft MuK umfasst dieser Bereich das im Aufbau befindliche Geschäft mit elektronischen Produktkatalogen.

Die Umsätze in dem Segment „Beschaffung“ durch die Buying House GmbH stehen mit 130 TEuro zu Buche.

Das Betriebsergebnis in Höhe von -2.259 TEuro (Vorjahr: -4.940 TEuro) fällt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum besser aus. Es konnte jedoch vor allem wegen der anhaltend schlechten Konjunktorentwicklung und der damit verbundenen Investitions-Zurückhaltung der Abnehmer nicht weiter verbessert werden.

Das EBITDA beläuft sich kumuliert auf -1.783 TEuro (Vorjahr -3.011 TEuro), das Konzernergebnis nach Berücksichtigung der Minderheiten wird mit -2.041 TEuro (im Vorjahr: -5.645 TEuro) ausgewiesen.

### Auftragslage

Segment „eCommerce“: Beim **DCI WebTradeCenter** wird der Umsatz durch die Entrichtung einer Mitgliedschaftsgebühr generiert. Da die Umsatzrealisation zeitgleich mit dem Abschluss einer Mitgliedschaft erfolgt, kann kein Auftragsbestand genannt werden. Entsprechend unserer geänderten Produktstrategie wird das DCI WebTradeCenter weiter gepflegt, zunächst jedoch nicht mit entsprechend höheren Investitionen weiter entwickelt.

Segment „Marketing/Vertrieb“: Die Umsatzentwicklung bei den elektronischen Katalogen, die mit dem **DCI TradeManager** gelesen und zur Beschaffung genutzt werden, lag im Berichtszeitraum noch deutlich unter den Erwartungen. Vor diesem Hintergrund haben wir die Planwerte für das laufende Jahr nach unten korrigiert.

Segment „Information Providing“: Die **DCI Medien** werden wie Anzeigen tagesaktuell vertrieben, produziert und veröffentlicht. Die Geschäftsentwicklung verläuft hier weiterhin sehr erfreulich. Zunehmend gelingt es, mit großen IT-Herstellern oder -Distributoren Kontingentverträge abzuschließen.

Die **Data Service Factory** entwickelt sich positiv, vermehrt werden Produktdaten auch für Dritte elektronisch erfasst und formatiert. In der betrachteten Zeitperiode konnten Serviceverträge mit Neukunden abgeschlossen werden. Die kürzlich geschlossene Vertriebspartnerschaft mit der intertrade GmbH sollte diese positive Entwicklung zusätzlich unterstützen. Intertrade ist ein führender Anbieter von Produktinformationssystemen für Hersteller, Handel, Verlagshäuser und Internetportale.

### Entwicklung der Kosten

Die Herstellkosten sind im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 76 % bzw. 3.989 TEuro gesunken. Der Grund hierfür liegt im Wesentlichen darin, dass im Vergleich zum

## Informationen zur Geschäftsentwicklung

---

Vorjahreszeitraum die Ende 2002 endkonsolidierte MuK GmbH (Herstellungskosten im Vorjahr 3.739 TEuro) nicht mehr im Konzernabschluss enthalten ist.

Durch die verstärkt durchgeführten Kosteneinsparungsmaßnahmen konnten die Vertriebskosten im Vergleich zum 1. Halbjahr 2002 erheblich um 1.204 TEuro bzw. 52 % gesenkt werden, ebenso die allgemeinen und Verwaltungskosten (um 2.567 TEuro bzw. 74 %). Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden von 1.182 TEuro (1. Halbjahr 2002) auf 866 TEuro reduziert. Diese Einsparungen führen zu einem im Vergleich zum 1. Halbjahr 2002 verbesserten Ergebnis von -2.041 TEuro (im Vorjahr -5.645 TEuro).

Ausgehend von den erfolgreichen Einsparmaßnahmen wird die DCI Gruppe weiterhin ihre Kostenstruktur an die Gegebenheiten anpassen und weitere Rationalisierungsmaßnahmen durchführen.

### **F&E-Aktivitäten**

Hauptaktivität für das WebTradeCenter war die Entwicklung und die Einführung des neuen Benutzer-Forums innerhalb des elektronischen Marktplatzes. Dort können sich nun die Mitglieder über Themen rund um die Informationstechnologie austauschen. Des Weiteren wurde innerhalb des DCI WebTradeCenters die TradeManager-Download-Area integriert.

Bei den DCI-Medien war die Erweiterung der Online-Konfigurationsmöglichkeiten – unter anderem im Hinblick auf Mehrsprachigkeit – der Entwicklungsschwerpunkt. Diese Weiterentwicklung war aufgrund der Internationalisierung der Medien-Produkte notwendig. Geplant ist, die DCI Medien auch in den Ländern Großbritannien, Italien, Schweiz und Österreich anzubieten. Zum optimierten Versand der Medien wurde der DCI Massenmailversender neu entwickelt.

### **Investitionen**

Im zweiten Quartal wurden keine wesentlichen Investitionen vorgenommen.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis auswirken können**

Die DCI AG hat, wie bereits gemeldet, am 25. März 2003 gemäß § 92 Abs.1 AktG den Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals angezeigt.

Der Insolvenzverwalter der ehemaligen Konzerntochter MuK GmbH hat die DCI AG im Hinblick auf die der MuK GmbH gegebene Patronatserklärung über 600 TEuro verklagt. Die DCI AG rechnet nicht mit einem Erfolg dieser Klage, eventuelle Risiken sind jedoch im Konzernabschluss berücksichtigt.

Bei der Tochtergesellschaft Buying House GmbH laufen, wie bereits gemeldet, Verträge mit wichtigen Kunden aus. Dies bedeutet, dass der Bestand des Unternehmens gefährdet ist. Nach wie vor wird jedoch von einer Weiterführung des Geschäftsbetriebs ausgegangen, da durch verstärkte Akquisitionstätigkeit der Geschäftsführung der Buying House und durch Anpassung des Geschäftsmodells Chancen zur Kompensation der ausgefallenen Kunden bestehen.

Der Geschäftsbetrieb der Tochtergesellschaft Acequote.com Ltd wird voraussichtlich spätestens zum Ende des Jahres eingestellt werden.

### **Ausblick**

Auch im nächsten Quartal des Jahres 2003 ist nicht sicher, ob mit einer Verstärkung der Investitionsbereitschaft und in der Folge mit einer steigenden Nachfrage gerechnet werden kann. Dies wird sich indirekt auf die Geschäftsentwicklung der DCI AG auswirken.

Jedoch könnte sich der DCI TradeManager zum „Rising Star“ unseres Produktportfolio entwickeln. Im Rahmen der geänderten Produktstrategie erfolgt die Verteilung der elektronischen Kataloge künftig nahezu ausschließlich über das Internet. Die im .tma-Format vorliegenden Kataloge werden dafür auf verschiedenen Portalseiten zum Download zur Verfügung gestellt.

Das TradeManager Konzept bietet beträchtliche Hebeleffekte für uns und unsere Kunden. Unser erstes Großprojekt im B2C-Bereich (Detlev Louis, Conrad, Globetrotter, XSocks, t-online), das Ende

## Informationen zur Geschäftsentwicklung

---

August 2003 realisiert wird, wird ein gutes Beispiel sein. Wir erhoffen uns hiervon eine Sogwirkung bei weiteren B2C-Katalog-Anbietern.

Es wird immer deutlicher, dass das direkte Zusammenbringen von Angebot und Nachfrage – Geschäftsmodell der DCI Medien - gerade in Krisenzeiten an Bedeutung gewinnt. Die Verkaufsseite hat erkannt, dass die direkte Information der relevanten Einkäufer den besten return on investment bringt. Indirekte Maßnahmen (Broschüren, Image-Kampagnen oder auch eBusiness Verknüpfungen) hingegen, die mit hohen Fixkostenanteilen behaftet sind, werden derzeit verschoben. Deshalb haben wir in den letzten Monaten bei der Optimierung unserer Produktreihen besonderen Wert darauf gelegt, den direkten Kundennutzen zu erhöhen. Neu entwickelte „Verbundmedien“ wurden in einer Pre-Testphase überaus positiv aufgenommen. Basierend auf dem 10-jährigen Know-how beim Versand von Absatz fördernden Medien konnten wir Lösungen entwickeln, die den Cross Marketing-Ansatz und vielfältigste Response-Möglichkeiten (incl. tma-File Download) in beispielhafter Weise verbinden.

### **Zwischendividende und Ausschüttung**

Im Berichtszeitraum sind weder Dividende noch Ausschüttung vorgesehen.

## Konzern-Bilanz (ungeprüft)

US-GAAP	Anhang	6-Monatsbericht 30.6.2003	Jahresabschluss 31.12.2002
		€(000)	€(000)
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>			
		4.364	7.149
		0	0
		702	1.017
		0	0
		253	189
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>		<b>5.319</b>	<b>8.355</b>
		619	798
	5	178	312
		0	0
		0	0
		9	9
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>6.125</b>	<b>9.474</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
		25	27
		0	0
		642	1.356
	8	2.034	2.461
		245	322
	9	9	9
		197	299
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>3.152</b>	<b>4.474</b>
		6	17
		0	0
		0	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>6</b>	<b>17</b>
		13	0
<b>Eigenkapital</b>			
		8.465	8.465
		80.060	80.060
		-87	-87
		-85.289	-83.352
		-195	-103
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>2.954</b>	<b>4.983</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>6.125</b>	<b>9.474</b>



## Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (ungeprüft)

US-GAAP	Quartalsbericht II/2003 1.4.-30.6.2003 €(000)	Quartalsbericht II/2002 1.4.-30.6.2002 €(000)	6-Monatsbericht 1.1.-30.6.2003 €(000)	6-Monatsbericht 1.1.-30.6.2002 €(000)
Umsatzerlöse	869	3.673	1.859	7.254
Herstellungskosten	-579	-2.297	-1.245	-5.234
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>290</b>	<b>1.376</b>	<b>614</b>	<b>2.020</b>
Vertriebskosten	-590	-1.144	-1.107	-2.311
Allgemeine und Verwaltungskosten	-203	-1.806	-900	-3.467
Forschungs- und Entwicklungskosten	-374	-724	-866	-1.182
Abschreibung auf den Firmenwert	0	51	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-877</b>	<b>-2.247</b>	<b>-2.259</b>	<b>-4.940</b>
Zinserträge / -aufwendungen	28	-27	71	-123
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	123	-502	154	-684
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (und Minderheitenanteile)</b>	<b>-726</b>	<b>-2.776</b>	<b>-2.034</b>	<b>-5.747</b>
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-726	-2.776	-2.034	-5.747
Minderheitenanteile	-7	102	-7	102
<b>Periodenüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-733</b>	<b>-2.674</b>	<b>-2.041</b>	<b>-5.645</b>
Nettoergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert	-0,09€	-0,32 €	-0,24€	-0,67€
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien, unverwässert und verwässert	8.464.592	8.464.592	8.464.592	8.464.592

## Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

US-GAAP	1.1.-30.6.2003 €(000)	1.1.-30.6.2002 €(000)
<b>Einnahmen aus der / Ausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	-2.041	-5.645
Auf Minderheitenanteil entfallendes Ergebnis	13	129
Abschreibungen	329	1.929
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-11	580
Zahlungsunwirksame Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Latente Steuern	0	0
<b>Veränderung im Working Capital</b>		
Vorräte	0	-173
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	315	-2.559
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstiges Umlaufvermögen	-52	-611
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-714	1.848
Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	-606	198
<b>Nettoausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.767</b>	<b>-4.304</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Verkauf von Anteilen aus Minderheiten	12	
Anlagenzugänge u. Einzahlungen aus Anlagenabgängen	-17	-211
<b>Nettoausgaben für den Investitionsbereich</b>	<b>-5</b>	<b>-211</b>
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>-13</b>	<b>-119</b>
Nettoeinnahmen aus dem Finanzierungsbereich	-13	-119
<b>Zunahme der liquiden Mittel</b>	<b>-2.785</b>	<b>-4.634</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn des Jahres</b>	<b>7.149</b>	<b>13.953</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>4.364</b>	<b>9.319</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals vom 31. Dez. 1998 bis 30. Juni 2003

US-GAAP	Gezeichnetes Kapital €(000)	Kapital-rücklage €(000)	Deferred compensation €(000)	Bilanz-gewinn /- verlust €(000)	Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapital-veränderung €(000)	Summe €(000)	Comprehensive Income €(000)
Stand 31. Dezember 1998	153			239		392	
Jahresfehlbetrag				-1.733		-1.733	-1.733
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen							
Kapitalerhöhungen	408	9.093				9.501	
Comprehensive loss							-1.733
Stand 31. Dezember 1999	561	9.093		-1.494		8.160	
Jahresfehlbetrag				-22.230		-22.230	-22.230
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	5.439	-5.439					
Anpassungen für Wertpapiere					-27	-27	-27
Anpassungen für Währungsumrechnungsdifferenzen					219	219	219
Kapitalerhöhungen durch Börsengang	2.000	56.991				58.991	
Kapitalerhöhung durch Mehrzuteilungsoption	300	8.534				8.834	
Kapitalerhöhung Erwerb acequote.com Ltd.	165	10.040				10.205	
Cheap stock compensation		346				346	
Comprehensive loss							-22.038
Stand 31. Dezember 2000	8.465	79.565		-23.724	192	64.498	
Cheap stock compensation		300				300	
Stock options compensation		87	-78			9	
Jahresfehlbetrag				-47.284		-47.284	-47.284
Anpassungen für Wertpapiere					13	13	13
Anpassungen für Währungsumrechnungsdifferenzen					-291	-291	-291
Comprehensive loss							-47.562
Stand 31. Dezember 2001	8.465	79.952	-78	-71.008	-86	17.245	
Cheap stock compensation		108				108	
Stock options compensation			-9			-9	
Jahresfehlbetrag				-12.344		-12.344	-12.344
Anpassungen für Wertpapiere					14	14	14
Anpassungen für Währungsumrechnungsdifferenzen					-31	-31	-31
Anpassungen Vorperioden							
Comprehensive loss							-12.361
Stand 31. Dezember 2002	8.465	80.060	-87	-83.352	-103	4.983	
Cheap stock compensation							
Stock options compensation							
Jahresfehlbetrag				-2.041		-2.041	-2.041
Anpassungen für Wertpapiere							
Anpassungen für Währungsumrechnungsdifferenzen					-92	-92	-92
Anpassungen Vorperioden				104			
Comprehensive loss							-2.133
Stand 30. Juni 2003	8.465	80.060	-87	-85.289	-195	2.954	

# Konzernanhang

---

## 1. Die Gesellschaft

Die „DCI Database for Commerce and Industry AG“ ist ein Dienstleistungsunternehmen für digitales Absatzmanagement. Die DCI AG unterstützt Geschäftsprozesse in den Bereichen Einkauf, Verkauf, Absatzförderung sowie Datenmanagement. Unser Wettbewerbsvorteil liegt in der langjährigen Erfahrung und der damit verbundenen detaillierten Kenntnis der mehrstufigen Handelskette bei ITK- und anderen Produkten und in unserem Know-how „Datenaufbereitung und -management“.

Die DCI-Gruppe bietet maßgeschneiderte Lösungen mit dem Ziel, Angebot und Nachfrage unter Nutzung neuester Technologien zusammenzuführen:

### eCommerce

- Offene und geschlossene Online-Handelsplattformen (DCI WebTradeCenter, acequote.com)
- ITK-Händler-Informationssystem PC-HIS (offline/online)

### Marketing / Vertrieb

- Elektronische Produktkataloge (.tma-Files und DCI TradeManager [.tma-Reader und File-Management- / Bestellsoftware)

### Beschaffung

- Durchführung und Optimierung des Einkaufs von C-Artikeln für Dritte (The Buying House GmbH)

### Information Providing

- DCI Medien: Pushmedien für den Produktabsatz von Industrie und Handel (z.B. Faxwerbeträger DCI Highlight Fax, Premium Email (HTML) für Marketing und Vertrieb)
- Data Service Factory: Kostengünstige Massendatenerfassung und -pflege, Veredelung, Klassifizierung und Lizenzierung von Produkt- und Adresdaten (Tochtergesellschaft in Rumänien [DCI Romania S.R.L.]

## 2. Going Concern

Wenn die schlechten wirtschaftlichen und konjunkturellen Rahmenbedingungen auch weiterhin im Jahr 2003 anhalten, werden sich negative Abweichungen von unseren Planungen zu einer ernststen Gefahr für die Existenz der Gesellschaft entwickeln. Wir gehen jedoch davon aus, dass unsere Zielkunden den Nutzen unserer Produkte für die Steigerung des Absatzes gerade in angespannter Wirtschaftslage sehen und dies durch entsprechende Aufträge honorieren.

Zur Sanierung des Unternehmens hat der Vorstand weitere, rigorose Schritte geplant und eingeleitet. Neben zusätzlichen Maßnahmen zur Kostenreduktion wurde das Produktportfolio weiter gestrafft und auf noch höheren Kundennutzen optimiert.

Die DCI AG ist durch den Insolvenzverwalter der ehemaligen Tochtergesellschaft MuK GmbH auf Leistung von 600 TEuro aus einer im Jahr 2001 gegebenen, limitierten Patronatserklärung verklagt worden. Eventuelle Risiken, die in Verbindung mit diesem Rechtsstreit stehen, sind im Abschluss berücksichtigt. Der Vorstand ist jedoch der Auffassung, dass die Verpflichtungen aus der Patronatserklärung voll erfüllt worden sind.

## 3. Rechnungslegungsgrundsätze und –methoden

Der hier vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in den USA geltenden Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung („US-GAAP“) erstellt und umfasst die

## Konzernanhang

---

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen. Die hier enthaltenen Finanzinformationen sind ungeprüft.

Diese Informationen umfassen jedoch alle Anpassungen (lediglich bestehend aus den normalen periodischen Anpassungen), die nach Ansicht des Managements für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse dieser Zwischenperiode bilden nicht notwendigerweise einen Indikator für die voraussichtliche Ertragslage des gesamten Geschäftsjahres ab. Es wird vorgeschlagen, dass dieser Konzernabschluss für das erste Halbjahr 2003 in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2002 sowie dem entsprechenden Anhang gelesen werden sollte.

Sämtliche wesentliche Verrechnungskonten und konzerninterne Geschäfte wurden bei der Konsolidierung eliminiert. Der vorliegende Konzernabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt, welche die Realisierung von Vermögen und die Begleichung von Schulden im normalen Geschäftsverlauf unterstellt.

### 4. Rechnungslegungsvorschriften

Die angewandten Rechnungslegungsvorschriften blieben gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 unverändert.

### 5. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben.

### 6. Liquide Mittel

In den liquiden Mitteln ist ein Treuhand-Kundenkonto der Buying House GmbH ausgewiesen, auf das die Gesellschaft keinen Zugriff hat. Überweisungen, die von diesem Konto getätigt werden, bedürfen der Unterschrift des Kunden. Der Saldo des Cash Kontos beträgt zum 30. Juni 2003 140 TEuro.

### 7. Capital Lease

Eine Tochtergesellschaft hat Mietkaufverträge für Kraftfahrzeuge abgeschlossen. Die Leasingverträge laufen spätestens 2005 aus. Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten betragen 25 TEuro, die langfristigen 6 TEuro.

### 8. Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten im Wesentlichen folgende Beträge:

Risiken aus Bürgschaften und Patronatserklärungen	1.050 TEuro
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	270 TEuro
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	190 TEuro
Rückstellungen für Urlaub	85 TEuro
Übrige Rückstellungen	<u>439 TEuro</u>
<b>GESAMT</b>	<b>2.034 TEuro</b>

## Konzernanhang

### 9. Passive latente Steuern

Passive latente Steuern werden gebildet, um steuerliche Bewertungsunterschiede zwischen HGB und US-GAAP auszugleichen. Es handelt sich hierbei um Bewertungsunterschiede aufgrund von aktivierten Leasinggegenständen.

### 10. Ergebnis je Aktie

Die Gesellschaft hat die Ergebnisse je Aktie gemäß SFAS Nr. 128 „Earnings per share“ berechnet. Die Verfahrensweise der Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie ist unverändert zum Geschäftsbericht 2002. Die gesamte Anzahl der potenziellen Stammaktien, die in der Berechnung des verwässerten Verlusts je Aktie nicht berücksichtigt sind, betrug zum 30. Juni 2003 exakt 232.550 Stück und bezieht sich ausschließlich auf Aktienoptionen.

Jahresfehlbetrag	-2.041 TEuro
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	8.464.592
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,24 Euro

### 11. Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl der Gesellschaft betrug zum 30. Juni 2003:

DCI AG Deutschland	26
DCI Malta Ltd.	5
Acequote.com Ltd.	0
DCI Romania S.L.R.	55
<u>Buying House GmbH</u>	<u>3</u>
<b>Gesamt</b>	<b>89</b>

### 12. Segmentsberichtserstattung

Die Gesellschaft unterscheidet wie im Geschäftsbericht 2002 vier Segmente:

- **eCommerce**
- **Marketing/Vertrieb**
- **Beschaffung**
- **Information Providing**

	<b>Umsätze gesamt</b>	<b>Umsätze intern</b>	<b>Summe externe Umsätze</b>	<b>Betriebsergebnis</b>
ECommerce	403 TEuro		403 TEuro	-731 TEuro
Marketing/Vertrieb	209 TEuro	-176 TEuro	33 TEuro	-878 TEuro
Beschaffung	130 TEuro		130 TEuro	-35 TEuro
Information Providing	1.720 TEuro	-427 TEuro	1.293 TEuro	-615 TEuro
Konsolidierung/Überleitung vom Betriebsergebnis zum Konzernergebnis				218 TEuro
<b>Gesamt Konzernergebnis</b>	<b>2.462 TEuro</b>	<b>-603 TEuro</b>	<b>1.859 TEuro</b>	<b>-2.041TEuro</b>

## Konzernanhang

### 13. Tochtergesellschaften

Die DCI AG hat zum 15. Mai 2003 an der bis dahin 100 %igen Tochtergesellschaft DCI Malta Limited, 6.250 Anteile im Nennwert von 1 Euro pro Anteil bzw. 25 % für einen Preis von 12.500 Euro veräußert. Der Anteil der DCI AG an der DCI Malta Limited beträgt damit noch 75 %. Im Konzern hat die Veräußerung zu einem Gewinn in Höhe von ca. 1 TEuro geführt.

Ansonsten haben sich seit dem 31.12.2002 keine Änderungen im Konzern ergeben.

### 14. Informationen über die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft

	30. Juni 2003	30. Juni 2002
<b>Materialaufwand</b>		
Aufwendungen für bezogene Waren	42 TEuro	1.413 TEuro
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.171 TEuro	1.328 TEuro
<b>Personalkosten</b>		
Löhne und Gehälter	1.444 TEuro	4.069 TEuro
Aufwendungen für soziale Abgaben	231 TEuro	673 TEuro

#### Währungsgewinne/-verluste

Währungsgewinne/ -verluste werden gemäß US-GAAP zutreffend in der Bilanz unter „Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis“ passiviert.

#### Anpassung Vorperiode/Prior Period Adjustment

Aufgrund der Anpassung von Währungsdifferenzen im Vorjahresabschluss einer Tochtergesellschaft hat sich das Ergebnis des Jahres 2002 um 104 TEuro erhöht. Es erfolgte eine erfolgsneutrale Anpassung des Verlustvortrags im Eigenkapital des Konzerns.

Ursprünglicher Bilanzverlust zum 1. Januar 2003	TEuro	-83.352
Prior Period Adjustment (Anpassung Vorperioden)	<u>TEuro</u>	<u>104</u>
Bilanzverlust zum 1. Januar 2003 nach Anpassung	<u>TEuro</u>	<u>-83.248</u>

## 15. Angaben zu Gesellschaftsorganen

### Vorstand

Michael Mohr	Vorstandsvorsitzender (CEO) Manager Berg
Dr. iur. Reiner Stecher	Finanzvorstand (CFO) Unternehmensberater Frankfurt am Main

### Aufsichtsrat

### Andere Aufsichtsratsmandate

Michael Böllner	Vorsitzender des Aufsichtsrats Wirtschaftsprüfer, Steuerberater München	IPO Management, Berlin H.C.M. Capital-Management AG, Oberhaching SID Spatial Identifier AG, Berlin
Dr. Hubert Krieger	Stellvertretender Vorsitzender (seit der Hauptversammlung vom 12. Mai 2003) Rechtsanwalt München	
Michael Reuss	Einfaches Aufsichtsratsmitglied (seit der Hauptversammlung vom 12. Mai 2003) Vermögensverwalter München	Cariba Internet Technology AG, Vaterstetten Isecon AG, Pfaffenhofen



# Impressum

---

## **Herausgeber**

DCI Database for Commerce and Industry AG  
Enzianstraße 2  
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0) 8151 265 0  
Telefax: +49 (0) 8151 265 501

## **Kontakt**

DCI Database for Commerce and Industry AG  
Cornelia Schreiber  
Public and Investor Relations  
Enzianstraße 2  
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0) 8151 265 268  
Telefax: +49 (0) 8151 265 501  
E-Mail: [cornelia.schreiber@dci.de](mailto:cornelia.schreiber@dci.de)